



Geschichte der SPD Eberstadt

Vor 114 Jahren, genauer am **1.Mai 1893**, gründeten junge Arbeiter in Eberstadt einen Arbeiter-Wahlverein. Sie schlossen sich im September des gleichen Jahres der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands an. Das war die Geburtsstunde des SPD Ortsvereins in Eberstadt. In dieser Zeit haben die zahlreichen Mitglieder der Partei engagiert für Ihre Ziele – soziale Gerechtigkeit und Demokratie - gekämpft. Der SPD Ortsverein verfolgte beharrlich den Weg für eine bessere Zukunft der Eberstädter und hat durch seine Arbeit ein Beispiel gegeben für die wache politische Vernunft, die in einer demokratischen Gemeinde auch heute noch erforderlich ist. Die langjährige Geschichte der Eberstädter SPD zeigt das Bild einer aktiven und energischen Partei, die erfolgreich alle Anfeindungen insbesondere gegenüber totalitären Strömungen gesund und gestärkt überstand.

114 Jahre SPD Eberstadt sind auch 25 Jahre SPD Eberstadt-Süd. Von 1979 bis 2004 war die SPD Eberstadt geteilt in zwei Ortsvereine. 2004 wurde durch Beschluss des Unterbezirksvorstandes die Wiedervereinigung der beiden Ortsvereine beschlossen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Gerhard Busch, weiterhin Richard Smith und Katrin Kosub zu dessen Stellvertretern gewählt.

Die Eberstädter SPD hat sich stets um die Fortentwicklung des Stadtteils und damit um das Wohl seiner Bürger engagiert. Die bemerkenswerte Entwicklung Eberstadts in den letzten 25 Jahren in den Bereichen Bauen, Planen, Verkehr, Wirtschaft, Sport und Kultur trug besonders seit dem Amtsantritt des früheren Oberbürgermeisters Günther Metzger verstärkt die Handschrift der Eberstädter SPD-Mandatsträger. In Abstimmung und im Dialog mit interessierten Bürgern, Vereinen und Verbänden wurde maßgeblich auf Straßen- und Bebauungspläne (B 426, neue B 3, Baugebiet Steckenbornweg, E44 Wolfhartweg) sowie bürgerschaftliche Einrichtungen (z. B. Hirtengrundhalle, Haus der Vereine, Geibelsche Schmiede, Ernst-Ludwig-Saal, Kinder- und Kulturzentrum Oberstraße, Stadtteilbibliothek, Modaupromenade, Feuerwehrstützpunkt) Einfluss genommen. In den letzten Jahren kamen weitere Kindertagesstätten, das Programm „Soziale Stadt“ und die Jugendzentren „Zigarrnkist“ und „Go In“ hinzu. Ganz aktuell trägt die Einrichtung des Kreativ-Hofes in der Grenzallee die Handschrift der Eberstädter SPD.

Die Motivation der Mitglieder und Mandatsträger der Eberstädter SPD ist hoch, die vor uns liegenden Aufgaben in einer sich stetig verändernden Umwelt und Gesellschaft mit ihren unterschiedlichsten Herausforderungen gemeinsam mit allen Bürgern und den gemeinwohlorientierten Organisationen anzupacken.

Kontakt:

Gerhard Busch

1. Vorsitzender

Telefon: (06151) 55080

eMail: gerhard.busch@spd-eberstadt.de